



**Mag. PhDr.
Susanne Höllinger**
Vorsitzende des
Aufsichtsrats

Bericht des Aufsichtsrats

Sitzungshäufigkeit und zentrale Fragestellungen

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2021 vier Sitzungen abgehalten. Weiters fanden eine Sitzung des Präsidial- und Personalausschusses, drei Sitzungen des Prüfungsausschusses und eine Sitzung des Strategieausschuss statt.

Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse befassten sich in 2021 insbesondere mit der Bewältigung der Auswirkungen der Corona Pandemie auf den Flugbetrieb. In diesem Zusammenhang wurde die Verkehrsentwicklung und der pandemiebedingte Passagierückgang aufgrund der weltweiten Reisebeschränkungen sowie die Zusammenarbeit mit den Gesundheitsbehörden insbesondere betreffend der Einreisekontrollen ausführlich erörtert. Weiters standen die Gesundheitsmaßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter und Passagiere sowie ein breites PCR/Antigentest- und Impfangebot direkt am Standort Flughafen im Fokus. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat laufend über alle wesentlichen Angelegenheiten informiert, dabei insbesondere betreffend die Umsetzung und die Erfolge des eingeleiteten Sparprogrammes zur Bekämpfung der wirtschaftlichen Auswirkungen, die Maßnahmen zur nachhaltigen Kostensenkung, sowie die Fertigstellung der Terminal 2 Sanierung, den weiteren Ausbau von Photovoltaik zur Erhöhung der Eigenerzeugung von Strom sowie die Fortschritte bei der weiteren Reduktion des CO₂-Ausstoßes im Flughafenbetrieb. Weiters gab es laufende Berichte über Maßnahmen zur Sicherung der Liquidität des Unternehmens, über die Entwicklung des Personalstandes und über die staatlichen Unterstützungsmaßnahmen insbesondere zur Kurzarbeit und zum Fixkostenzuschuss.

Besonderes Augenmerk lag in der Entwicklung und Umsetzung des Recovery Plans, der Diskussion von verschiedenen Szenarien zur weiteren Entwicklung des Flugverkehrs, der Lage der wichtigsten Kunden, Überlegungen zur zukünftigen strategischen Ausrichtung des Flughafens und welche Lehren aus der Corona Pandemie gezogen werden können. Zudem wurden die geplanten und durchgeführten Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Erreichung der CO₂-Neutralität des Flughafenbetriebs erörtert.

Darüber hinaus gab es laufende Berichte über die Maßnahmen im Rahmen des Risiko- und Chancenmanagements, über die Funktionalität des Internen Kontrollsystems und die Berichte des Wirtschaftsprüfers sowie zu den wesentlichen Rechtsstreitigkeiten und der Tätigkeit der Revision und zur Verbesserung der Arbeitssicherheit. Auch über die Entwicklung der Geschäfte und über die Lage der Konzerngesellschaften wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand laufend informiert. Der Aufsichtsrat war dadurch in der Lage, die Gebarung des Unternehmens ständig zu überprüfen und den Vorstand bei Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung zu unterstützen.

Im Jahr 2022 werden die Schwerpunkte in der Umsetzung der Lehren aus der Corona Pandemie und der Maßnahmen aus dem Krisenbewältigungsprozess „Recovery 2024“ liegen, der in der Folge in den startenden Strategieprozess 2024+ übergeleitet wird. Weiters soll durch die starke Ausweitung der Stromproduktion aus Photovoltaik am Standort durch und die Umsetzung weiterer Maßnahmen bereits 2023 CO₂-Neutralität im Betrieb des Flughafens Wien erreicht werden. Mit der Überarbeitung der Konzernstrategie soll das Unternehmen auf

mittel- und langfristige Herausforderungen und Chancen eingestellt werden, insbesondere im Hinblick auf die veränderte Mobilitäts- und Marktentwicklung, Innovationen und Digitalisierung, Nachhaltigkeit und neue Arbeitswelt.

Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses

Der Prüfungsausschuss hat in seinen Sitzungen in Anwesenheit und mit Unterstützung des Abschlussprüfers den Jahres- und Konzernabschluss, den Lage- und Konzernlagebericht einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung sowie den Corporate-Governance-Bericht des Geschäftsjahres 2021 der Flughafen Wien AG sowie die Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems unter Berücksichtigung des Management-Letters wie auch des Berichts des Abschlussprüfers über die Beurteilung der Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems eingehend erörtert, geprüft und darüber dem Aufsichtsrat berichtet. Der Aufsichtsrat hat auf dieser Grundlage den Jahres- und Konzernabschluss geprüft.

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Aufsichtsrat billigte in Anwesenheit des Abschlussprüfers den Jahresabschluss und den Lagebericht des Geschäftsjahres 2021 der Flughafen Wien AG. Somit war der Jahresabschluss 2021 der Flughafen Wien AG festgestellt.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Aufsichtsrat schloss sich dem Vorschlag des Vorstands an, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021 nach UGB von € 59.608.898,51 auf neue Rechnung vorzutragen.

Dank

Der Aufsichtsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Vorstand, für die im Geschäftsjahr 2021 geleistete Arbeit.

Schwechat, März 2022

Mag. PhDr. Susanne Höllinger

Vorsitzende des Aufsichtsrats